

Da will ich sein!

Das ENNSTAL-MAGAZIN



LEBENSRAUM NATUR:
► *Sommer
im Ennstal*

► *Heidy Wolfthaler*
ist Ennstal-Botschafterin!

► *TRADITIONSBETRIEB*
— im Ennstal

► *Ennstaler Dim Sum*
Rezepttipp
der Schüler*innen der BBS Weyer



02 | 21

lebens
raum
enns
tal



www.lebensraum-ennstal.at

GEMEINDEN

8

BETRIEBE

1200

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

111

INHALT

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein „Hüfisprißl“ – sagt Ihnen das etwas? So etwas interessiert mich: Wer kennt und spricht Mundartworte wie dieses? Ich bin eine, die neugierig nachfragt. Das wissen alle, die schon einmal mit mir in Zusammenhang mit dem Ennstal-Magazin zu tun hatten. Seit 2015 durfte ich für die Seite „Da schau her!“ in der Heftmitte „Schönes, Besonders und Neues“ für Sie entdecken und beschreiben. Als Redakteurin verabschiede ich mich nun von Ihnen. Sie werden jedoch weiterhin Buchtipps für Familien von mir lesen. Heute nutze ich die Gelegenheit, um Danke zu sagen und Ihnen zu erzählen, dass in den Redaktionsitzungen für dieses Magazin viermal jährlich die kreativen Köpfe nur so rauchen. Dort wird mit vollem Einsatz und ganzer Begeisterung dafür gearbeitet, dass bei Ihnen abwechslungsreicher Lesestoff im Postkastl landet.



Über den „Hüfisprißl“ lesen Sie übrigens unter dem Motto „scho laung nimma g'heart“ auf der Rückseite. Damit wünsche ich Ihnen einen guten Sommer!

Ihre **Andrea Kromoser** // Germanistin (mit Fokus auf Kinderliteratur)

Da will ich sein!	Da will ich lernen!	Da will ich arbeiten!
03 Duft von Sonnenschein // Sommer im Ennstal	02 KinderUniEnnstal // Entdecken, Forschen, Fragen & Experimentieren	06 Mutig & innovativ // Unternehmer*innen, die das Ennstal bewegen
03 Lebensraum Garten	04 Da will ich was werden // Ausbildung im Lebensraum Ennstal	12 Unsere neuen Kooperationspartner*innen
08 Traditionsbetrieb // Tischlerei Großalber	05 Kurz nachgefragt // Ein Beruf stellt sich vor	18 ÜBERSICHT aller 111 Kooperationspartner-Betriebe
10 Da schau her! // Schönes, Besonderes & Neues	12 Zivildienst in der Lebenshilfe // Eine tolle Erfahrung fürs Leben	
13 Ennstal-Botschafterin // Heidy Wolfthaler		
15 Winterblues im Sommer		
17 Made im Ennstal // Kulinarik aus dem Pechgraben		
16 Ennstal in Wort & Zahl		

AUSGABE 02/2021 // Veröffentlicht: 24. Juni 2021 // Redaktionsschluss: 20. Mai 2021

FOTOS: Cover © Susanne Weiss, Astrid Miglar, KinderUniEnnstal, privat // Seite 2: © Dominik Stixenberger, KinderUniEnnstal



ENTDECKEN, FORSCHEN, FRAGEN UND EXPERIMENTIEREN

Spannend, vielfältig & bunt ist das Programm der KinderUniEnnstal: Vom Hacking mit Arduino und Programmieren mit Scratch über Ausblicke in den Weltraum, Hubschrauberrettung, Tierarztpraxisbesuch und Tiertherapie, Saurierforschung und Archäologie bis hin zum Schwerpunkt Sport mit Bike-Tricks, Parkour, Stand-Up-Paddeln, Kung-Fu und Mentaltraining. Von **20. - 22. Juli 2021** werden an der BBS Weyer Aha-Erlebnisse eröffnet und neue Freundschaften geschlossen. Restplätze und Warteliste verfügbar!

Anmeldung für alle Workshops: www.kinderuni-ooe.at



SOMMER IM ENNSTAL

Die Sonne erstrahlt über dem Ennstal und uns zieht es hinaus in die Natur. Zahlreiche Routen wollen nun wieder erkundet werden. Sie führen uns auf Berggipfel und Almen oder zu wunderschönen Plätzen und erinnern uns daran, welche herrliche Landschaften unsere Region zu bieten hat. Also Wanderschuhe anziehen und eine Tour wählen, die man sich vielleicht schon lange vorgenommen hat.

FLEISSIGE HÄNDE

Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass es zahlreiche Menschen gibt, die dafür sorgen, dass unsere Wanderwege in Schuss bleiben? Wegewarte, Vereine, Gemeindefunktionäre und Ehrenamtliche kümmern sich um das Wanderwegenetz und dank ihrem Einsatz gelangen wir sicher an unser Ziel.

Unsere Almen, Weiden, Wiesen und Wälder sind geschätzte Ausflugs- und Urlaubsziele und Grundlage für unsere Lebensmittel. Dass das so ist, verdanken wir unseren Bäuerinnen und Bauern. Durch ihre Arbeit erhalten sie jene Naturlandschaften, die wir bei unseren Wanderungen genießen können.

FÜR EIN ACHTSAMES MITEINANDER

Durch ein wertschätzendes Miteinander sorgen wir dafür, dass jeder von uns auch weiterhin in diesen Genuss kommt. Daher ein Dankeschön an alle Wander*innen, Spaziergänger*innen und Radfahrer*innen, die den in der Natur arbeitenden Menschen, der Landschaft und den Tieren mit Respekt begegnen. Danke, dass ihr Rücksicht auf Weidevieh nehmt, eure Hunde an der Leine führt, Wanderwege nicht verlässt, Zäune beachtet und Schutzzonen akzeptiert, ihr euren Müll wieder mit nach Hause nehmt und eure Autos rücksichtsvoll parkt. Mit diesen einfachen Gesten sorgen wir gemeinsam dafür, dass wir auch weiterhin sagen können: „Lebensraum Ennstal – Da will ich sein!“

Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen wunderbaren Sommer mit spannenden und entspannenden Touren.

Atmen Sie durch und gönnen Sie sich ab und zu eine kleine Rast!

LEBENSRAUM GARTEN

Astrid Miglars Tipps für den gastfreundlichen Garten:

„Entspannt euch!“, lautet Astrids Empfehlung an Gartenbesitzer*innen. Tolerante Wildheit im Garten fördert den Zuzug jener Tiere, die für Vielfalt sorgen. „Natur im Garten“ heißt das Credo, dem auch die Reichramingerin folgt. Was Bestäuber wie Honig- und Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Wespen, Ameisen, etc. brauchen, bietet sie an, denn kein Tier soll auf die Idee kommen, seine lohnenden Dienste einzustellen.

Bevorzugt blühen in ihrem Reichraminger Garten heimische Pflanzen: Schneerosen, Haselnuss, Wilde Möhre, ungefüllte (Wild)Rosen, Kornelkirsche, Günsel, Wiesensalbei, Glockenblumen, Klee, Natertkopf, Klappertopf, Thymian, Königskerzen und vieles mehr. Artenreich, wunderbar und lustvoll: Das ist ihre Bienenwiese.

www.bienenwiese.at



Ganz Oben: Wilde Möhre
Oben: Königskerze
Links: Hundsrose

Da will ich was werden

AUSBILDUNG IM LEBENSRAUM ENNSTAL

**KURZ
NACHGEFRAGT**



Lehre mit Matura und Berufsreifeprüfung

Und, weißt du schon, was du mal werden willst? Interessierst du dich für einen Lehrberuf oder möchtest du eine weiterführende Schule besuchen? Diese oder so ähnliche Fragen werden Jugendlichen gestellt. Also – Lehre oder Matura? Das ist oft eine schwierige Entscheidung. Dank des Ausbildungsmodells „Lehre mit Matura“ ist beides möglich. Und seit Herbst 2019 können die dafür benötigten Kurse auch in der Region – in den Räumlichkeiten des TDZ in Reichraming – absolviert werden.

Nachdem alle Teilnehmer*innen das Modul Mathematik bestanden haben, wird derzeit im Deutschkurs für die nächste Teilprüfung gelernt. Seit dem Frühjahr 2021 können auch Erwachsene im Zuge der Berufsreifeprüfung an den Kursen teilnehmen. Im Frühling 2022 wartet mit Englisch das nächste Modul auf die angehenden Maturant*innen.

„Aufgrund der etwas zu geringen Teilnehmerzahl für das Modul Deutsch war die Fortsetzung der Lehrgänge im TDZ kurze Zeit ungewiss. Wir freuen uns sehr, dass wir es dennoch geschafft haben, dass die Kurse weiter-

gehen. Um eine Durchführung jedoch auch in Zukunft garantieren zu können, ist es wichtig, dass sich weitere Interessent*innen für das Modul Englisch anmelden“, berichtet Mag. Michael Schaubmeier, Leiter der WKO Bezirksstelle Steyr. „Wir empfehlen allen Lehrlingen und wissbegierigen Erwachsenen die Chance zu nutzen, um die ‚Lehre mit Matura‘ bzw. die ‚Berufsreifeprüfung‘ am regionalen Bildungsstandort zu absolvieren“, führt er weiter aus.

Für beide Formen der Matura müssen vier Teilprüfungen abgelegt werden. In welcher Reihenfolge die Kurse absolviert werden, entscheiden die Teilnehmer*innen selbst. Das heißt, auch wer die Module Mathematik und Deutsch noch nicht besucht hat, kann sich für Englisch anmelden! Alle Lehrlinge, die noch keinen Kurs besucht haben, müssen zuerst die Einstiegsphase absolvieren und sich an den Verein zur Förderung der Lehrlinge in OÖ wenden.

Interessierte kontaktieren bitte das TDZ Ennstal: Barbara Ende / T 07254 20580 / office@lebensraum-ennstal.at

Karriere mit Lehre – MEHR ALS NUR EIN WERBESLOGAN

Der Besuch der Polytechnischen Schule und eine Lehre sind eines ganz bestimmt – eine solide Basis für das weitere Berufsleben. Egal ob man im erlernten Beruf bleibt oder eine andere Richtung einschlägt, auf das Wissen und die Erfahrungen aus „Poly“ und Lehre kann man immer zurückgreifen. Den Weg vom Lehrling zum Firmengründer ist Raphael Körber gegangen. Seit 2020 führt er gemeinsam mit Andreas Steindler die TR3NDWORKS GmbH. Wie es dazu kam, hat er uns erzählt.

Zuerst wollte Raphael IT-Techniker werden. Als er dazu keine Lehrstelle fand, entschied er sich für eine Ausbildung zum Kunststofftechniker bei der Firma Lottmann Fensterbänke GmbH. Nach seiner Lehre absolvierte ein Unternehmensgründerprogramm. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er damals noch nicht den Weg in die Selbstständigkeit nehmen. Also entschied Raphael sich für eine weitere Lehre und lies sich bei der CAE Expert Group zum Applikationsentwickler-Coding ausbilden.

„Meine Ausbildungen bei Lottmann und CAE haben mir Spaß gemacht und mich geprägt. Ich durfte mich in verschiedenen Bereichen entwickeln und habe gelernt, selbstständig zu arbeiten. Ab 2017 habe ich begonnen, im Bereich Webdesign zu arbeiten und wollte auch neben meiner Arbeit in diesem Bereich tätig sein“, erzählt der heutige CEO. Als sein jetziger Firmenpartner Andreas Steindler seine Arbeiten sah, ermutigte er Raphael zum Schritt in die Selbstständigkeit. Andreas hatte bereits Erfahrung als Unternehmer und so gründeten sie gemeinsam die TR3NDWORKS GmbH. „Die Entscheidung jetzt doch den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen, habe ich schnell getroffen und zusammen haben wir die ersten Schritte gemeistert“, erinnert sich Raphael. „Wir haben uns auf Websites spezialisiert und auf die grafische Aufarbeitung von Unternehmensinhalten.“, erklärt er grob das Unternehmensgebiet. „Dank der ersten Aufträge sind wir nun eine Firma, die sich gerade am Markt etabliert. Besonders freut uns, dass wir unser Team schon vergrößern konnten und zudem 2 Lehrlinge ausbilden“, berichtet der Jungunternehmer. Auf die Frage, ob Raphaels Berufsweg anders verlaufen wäre, wenn er zuvor keine Lehre absolviert hätte, kommt eine klare Antwort: „Durch meine Ausbildungen habe ich z. B. gelernt, Verantwortung zu übernehmen, Abläufe zu verstehen und wie Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern funktioniert. Das sind Fähigkeiten, die mir für die Unternehmensgründung zugutegekommen sind. Wenn ich eine weiterführende Schule besucht hätte, dann könnte ich natürlich Sachen, die ich nicht mehr lernen müsste, dennoch bin ich der Meinung, dass ich das Unternehmen nicht in der Form hätte gründen können, wenn ich zuvor keine Lehre gemacht hätte.“

Name: CARMEN ENDE
Alter: 22
Beruf: ZERSPANUNGSTECHNIKERIN
Wohnort: LOSENSTEIN
Firma: WEBER-HYDRAULIK



Am meisten an der Arbeit gefällt mir: **DER ZUSAMMENHALT UNTER DEN KOLLEG*INNEN**

Damit fängt der Tag gut an: **WENN DIE SONNE SCHON SCHEINT**

Typischer Handgriff: **DER ZUM KAFFEE-HÄFERL**

Das kostet Nerven: **STAU BEIM AUTOFAHREN**

Mein schönster Urlaub: **THAILAND**

Nach Feierabend gönne ich mir... **MANCHMAL EIN BIER MIT DEN ARBEITSKOLLEGEN**

Das macht mich stolz: **NACH EINER LANGEN BERGTOUR DEN GIPFEL ZU ERREICHEN**

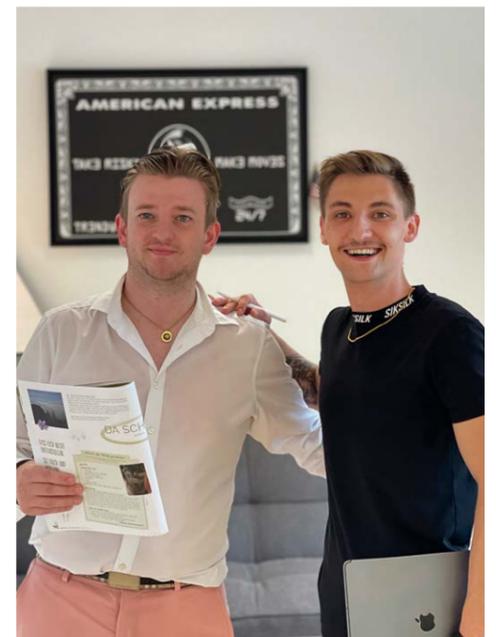
Entweder ... oder ...?
 Berg Tal
 Reichramingbach Freibad
 Holz Metall
 Leberkäsemmerl Schokokuchen

BEZAHLTE ANZEIGE

helopal

EINE MAUERABDECKUNG, DIE JEDER WITTERUNG TROTZT.

www.helopal.com



MUTIG innovativ &

Unternehmer*innen,
die das Ennstal bewegen

team reisinger



Das team reisinger: Christina (Losenstein), Anita (Ternberg), Melanie & Stefanie (Ternberg), Christina (Maria Neustift) & Martina (Großraming)

STECKBRIEF:

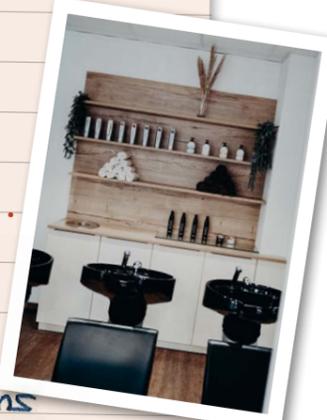
Name: **Melanie Mandl & Stefanie Felberbauer**
 Alter: **37 Jahre** **34 Jahre**
 Familienstand, Kinder:
Beide verheiratet & 2 KIDS
 Wohnort: **Ternberg**
 Firma: **team reisinger**
 Firmenstandort: **Schulstraße 3**
 4452 Ternberg



Die Schwestern Stefanie Felberbauer und Melanie Mandl

KURZ GEFRAGT:

Liebstes Hobby: **Zeit mit unserer Familie verbringen**
 Lieblingsessen: **Burger, Pasta, Steak & Pizza**
 Lebensmotto: **Mache dein Hobby zum Beruf, dann brauchst du dein Leben lang nicht arbeiten**
 Lieblingsplatzerl im Ennstal:
Herndleck & Fallerbucht Wasserfall
 Dorthin einladen würden wir gerne ...
Familie & Freunde ♡



5 FRAGEN:

Am liebsten an unserem Job mögen wir **das Strahlen und die Dankbarkeit unserer Kunden und Freunde, wenn sie unseren Salon verlassen!**

Unser Betrieb ist im Ennstal angesiedelt, weil **Ternberg unsere Heimat und unser Lebensmittelpunkt ist!** Wir können uns **keinen schöneren Platz vorstellen um unsere Kinder aufwachsen zu sehen, und unsere beruflichen Wurzeln hier zu verankern!**

Begonnen hat es **bereits in unserer Kindheit!** Wir sind **gemeinsam mit dem Friseurberuf aufgewachsen** und wissen ganz **genau welche Höhen und Tiefen in Zukunft auf uns zukommen.** Wir sprechen nicht nur beruflich, sondern auch privat **die gleiche Sprache, und nur gemeinsam können wir die 40-jährige Erfolgsgeschichte unserer Eltern weiterführen!**

Unsere Firma steht für **ein hohes Maß an Qualität, Kreativität, Flexibilität, täglich neue Erfolgsmomente und vor allem Handarbeit, bei der man sofort sieht was man geschaffen hat!**

Über diesen beruflichen Erfolg haben wir uns am meisten gefreut: **Die große Nachfrage, die vielen lieben positiven Rückmeldungen, die jahrelangen zahlreichen Stammkunden die uns täglich ein lächeln ins Gesicht zaubern und unser wundervolles Team auf welches wir uns 100%ig verlassen können!**
Dies alles zeigt uns, dass unser gemeinsamer Weg als ♡ Schwestern ♡ der Richtige ist!



Der Salon mit Herz im CETE Ternberg

BEZAHLTE ANZEIGE

SONNLEITHNER

FAHNENMASTEN

SPERRPFOSTEN

STANDSCHILDER

SCHRANKENSYSTEME

AUTOMATISCHE POLLER

SCHERENGITTER

www.sonnleithner.at

BEZAHLTE ANZEIGE

FREI.sicht.BAD

GROSSRAMING

Das Bad mit der schönsten Aussicht weit und breit.

Das FREI.sicht.BAD Großraming hat für jeden etwas zu bieten.

Die großzügigen Liegeflächen sind in verschiedene Zonen unterteilt:
Familienzone, Aktivzone und Ruhezone.

Je nach Wunsch bietet das FREI.sicht.BAD seinen Gästen somit Entspannung pur im

Ruhebereich, gemütliches Beisammensein oder auch jede Menge Spaß und Action.

Dank der 7.900 m² großen Liegewiese können geltende Covid-Bestimmungen problemlos eingehalten werden.

www.freisichtbad.at



Raiffeisen
Ennstal



DER WEG VOM SPARER ZUM ANLEGER

Sie haben eine gewisse Summe gespart – was nun?
Wir zeigen Ihnen welche Möglichkeiten es in der Welt der Wertpapiere gibt und worauf es bei der Geldanlage ankommt.

Was passiert mit Ihrem Ersparten, wenn Sie es am Sparbuch- oder Girokonto parken?

DIE KAUFKRAFT IHRES ERSPARTEN

Schätzen Sie: Angenommen Sie hätten vor 10 Jahren 30.000 Euro auf Ihr Sparbuch gelegt. Wieviel wäre es jetzt wert?

Damit Sie ein reales Gefühl dafür bekommen, wieviel Kaufkraft Ihr Erspartes nach 10 Jahren tatsächlich noch hat, rechnen wir die Entwicklung mit einem Kaufkraftrechner aus. Dieser berücksichtigt die jährliche Inflation, also auch, wie sich die Produkte des täglichen Bedarfs preislich verändert haben. Hier zeigt sich, dass sich die Kaufkraft Ihres Ersparten um etwa 4.000.– Euro verringert hat. Sie könnten sich also heute nach 10 Jahren für Ihr Geld um 4.000.– Euro weniger leisten.

WICHTIG ZU WISSEN!

Schon seit einiger Zeit können die Erträge von beispielsweise Sparbüchern nicht einmal die Inflation ausgleichen. Daher ist auf längere Sicht die Beimischung von anderen Veranlagungsformen wichtig.

ALTERNATIVEN ZUM KLASSISCHEN SPAREN

Um den Kaufkraftverlust der Inflationsrate auszugleichen, sollte man zumindest einen Teil seines Geldes in aktivere Veranlagungen investieren. Wir stellen Ihnen gerne ausgewählte Anlagemöglichkeiten vor.

www.rb-ennstal.at

In welche Anlageklassen Sie tatsächlich investieren hängt zuletzt von Ihrer Risikofähigkeit und Risikobereitschaft ab. Auch wenn man sein Vermögen auf mehrere Anlageklassen streut, sollte dies mit einer Strategie im Hintergrund geschehen und nicht wahllos. Am besten, Sie klären dies in einem Gespräch mit Ihrem Berater. Gemeinsam finden Sie die auf Sie abgestimmten Anlageinstrumente.



Christian Gruber
T +43 7250 8020-32816
M +43 676 8142 9892
E christian.gruber@rb-ennstal.at



Bernadette Oder
T +43 7255 8143-45851
M +43 676 8142 08035
E bernadette.oder@rb-ennstal.at



Thomas Sattmann
T +43 7256 8842-45722
M +43 676 8142 45722
E thomas.sattmann@rb-ennstal.at



FOTOS: © Großalber // TEXT: Elisabeth Tejral

Da will ich sein!

Traditionsbetriebe im Lebensraum Ennstal

Tischlerei Großalber

UNSERE ZEITREISE STARTET IM JAHR 1861, ALS KASPAR GROSSALBER MIT DER GRÜNDUNG SEINER WAGNEREI IM NEUSTIFTGRABEN DEN GRUNDSTEIN FÜR DEN FAMILIENBETRIEB „TISCHLEREI GROSSALBER“ LEGTE.

Sein Sohn und Nachfolger Leopold (der 1.) verlegte die Werkstatt im Jahr 1920 aus dem Wohnhaus und baute ein neues Holzgebäude nebenan. Zudem errichtete er eine Wehranlage mit einer Turbine, die einen Generator für Strom und Licht antrieb, was zu dieser Zeit einer Sensation glich. Mit der Turbine wurden nicht nur die Maschinen betrieben, sondern auch das Bügeleisen von Leopolds Frau.

Der Beruf des Wagners war sehr vielfältig und erforderte großes handwerkliches Geschick und Präzision. Wagenräder, Krauthobel, Sautröge, Futterstöcke, Leiterwagen, Radlböcke und sogar Kutschen wurden in der Wagnerei produziert. Aber vor allem mit den aufwendig verzierten Mostpressen machten sich die „Gebrüder Großalber“ (Petrus und Leopold) einen Namen. Damals, ab ca. 1935, arbeitete auch Leopold der 2. bereits im Familienbetrieb und kam mit seinem Cousin beim „auf die Stör gehen“ (das bedeutet, dass die Mostpressen direkt bei der Kundschaft gebaut wurden) viel herum. Bis nach Aschach und über die Landesgrenzen hinaus nach Niederösterreich führten sie die Aufträge. Erzählungen zufolge erlaubten sich die beiden jungen Burschen dabei so manchen Streich und Leopold der 1. war beim Kassieren der Rechnungen oftmals gefordert, die Wogen zu glätten.

Leopold der 2. war im Krieg, als sein Vater 1941 starb und er die Nachfolge antrat. Er kehrte mit einer Kriegsverletzung zurück und ging fortan mit Leidenschaft seiner Arbeit nach.

1950 baute er eine der ersten Betonmischmaschinen – selbstkonstruiert und mit 4 Holzscheibtruhnen Fassungsvermögen. Das Gerät konnte sogar transportiert werden und wurde in der Umgebung oft verborgt. Durch den Einsatz neuer landwirtschaftlicher Geräte ging die Nachfrage nach Leiterwagen und Rädern zurück. Darum produzierte man ab 1970 vermehrt Stiele z. B. für Schaufeln und belieferte damit Baufirmen.

Als Leopold Großalber der 3. in den 1980er-Jahren den Familienbetrieb übernahm, hatte sich die Firma als Tischlerei etabliert, die flächenmäßig über die Jahre auf 220 m² ausgebaut worden war und auf dem neuesten Stand der Technik arbeitete.

Seit 2017 leitet Josef Großalber den Ennstaler Traditionsbetrieb und hat ihn 2018 um ein Bestattungsunternehmen erweitert.



Rechts: Kaspar Großalber, der Gründer des Familienbetriebes

Abb. ganz oben: Diese Mostpresse aus dem Jahr 1922 steht noch beim „Mayrhofer“ in Ternberg / Das verwendete Holz wurde immer vom Kunden beigelegt und die Mostpresse wurde vor Ort errichtet.



Familie um 1920 mit Leiterwagen und Wagenrädern aus der eigenen Produktion



Links: Letzte Arbeit von Leopold dem 2. vor seiner Militärzeit im 2. Weltkrieg

Unten: Heutige Tischlerarbeit

Unten: Josef Großalber mit Seniorchef Leopold d. 3., dessen Frau Veronika und Mitarbeitern



Ist auch Ihr Unternehmen ein Traditionsbetrieb? Dann schreiben Sie uns an magazin@lebensraum-ennstal.at



◀ LIEBLINGSPLATZLN ▶

„Abenteuer Mountainbiken“ heißt das Buch der Waidhofnerin Barbara Pirringer. Ihre Radlabenteuer startet Bike Babsi gerne auch direkt vor der Haustür. Vorbei am Freithofberg, auf den Glasenberg, über Weyer und Gaflenz zurück nach Niederösterreich führt ihre „Ennstalrunde“. „Mich zieht es auch immer mal wieder auf den Schoberstein – vielleicht, weil man sich das Panorama so schweißtreibend erarbeitet und dann umso mehr genießen kann“, erzählt sie.

Tourenbeschreibung unter www.bike-babsi.at/mtb-touren-im-ybbstal-umgebung/blog/ennstalrunde

DAMALS & HEUTE ▶

Im Ternberger Thalergraben, direkt am Güterweg „Baumes- eck“, steht die sogenannte „Weiße Säule“. Warum ist sie da, an diesem Ort? Gabriele Huber notiert in ihrem Buch „Sagenhaftes Steyr-, Enns- und Kremstal“ eine mündliche Überlieferung von Maria Hildegard Rohrweck: „Der Galgenhügel befand sich im Thalergraben. Dort in diesem Graben steht die weiße Säule, bis dorthin durften die Angehörigen der Verurteilten mitgehen.“

Die Jahre – hier eine Aufnahme von 1933 – waren der Säule anzusehen, 2020 hat sie dank einer Renovierung ihr Weiß zurückbekommen.



FOTO: © Gemeindearchiv Ternberg

DA SCHAU HER!

SCHÖNES, BESONDERES & NEUES

In den Kochtopf geschaut...

bei den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse Tourismus der BBS Weyer

ENNSTALER DIM SUM

Zutaten für den Teig:

- 300 g glattes Mehl
- kochend heißes Wasser
- 2 EL Öl
- 300 g Kartoffelstärke
- Jungzwiebelgrün und Kräuter, entsaftet

Zutaten für die Pilz-Füllung:

- 200 g frische Pilze (Steinpilze, Eierschwammerl), fein gehackt und in Butterschmalz ansautiert
- 80 g Blattspinat, geputzt und fein gehackt
- 1/2 TL frischer Ingwer, fein gehackt
- 1 TL Knoblauch, fein gehackt
- 1 EL Koriander oder Petersilie, gehackt
- Salz und 1/2 TL Braunzucker

Zutaten für die Fleisch-Füllung:

- 250 g Rehrückenfilet, in kleine Würfel geschnitten und in Erdnussöl angebraten
- 2 EL Frühlingszwiebeln, fein gehackt
- 1/2 TL frischer Ingwer, fein gehackt
- 1 TL Knoblauch, fein gehackt
- 1 Prise Chiliflocken
- Salz und frischer Pfeffer

Zubereitung:

Das Mehl mit heißem Wasser (zum Einfärben Zwiebel-Kräutersaft dazugeben) zu einem weichen Teig kneten, etwas abkühlen lassen und das Öl dazugeben. Zum Schluss die Stärke einarbeiten und den Teig in Folie gewickelt auskühlen lassen. Die Zutaten für die Füllungen vermischen und ziehen lassen. Den Teig zu Rollen formen, kleine Stücke schneiden und rund ausrollen. Dann die Teigscheiben füllen und falten. Die Dim Sum im Dampfkorb oder Dampfgarer dämpfen.

Tipp der BBS Weyer:

- ▶ Für eine dazu passende Tunksauce eine gehackte Knoblauchzehe, Most, Mostello, milde Sojasauce und Wasser vermengen.



FOTOS: © privat

Was Schönste, WAS WIR ERLEBEN KÖNNEN, IST DAS Geheimnisvolle.

Albert Einstein



FOTO: © Lebenshilfe Oberösterreich

BÜGELWÄSCHE-FREI

Die Freude über erholsame Sommertage ist groß! Damit Sie diese in Ruhe genießen können, hat sich die Werkstätte Weyer der Lebenshilfe Oberösterreich eine praktische Hilfestellung überlegt. Denn dank des Bügel-service sind nun die allseits bekannten Vor-und-nach-dem-Urlaub-Wäscheberge passé! Die Beschäftigten der Werkstätte, Menschen mit Beeinträchtigung, sind verlässliche Partner*innen in der Erledigung unterschiedlicher Dienstleistungen für Firmen- und Privatkund*innen und freuen sich über Ihre Anfragen.

07355 20528, ws-weyer@ooe.lebenshilfe.org

Ein Krokodil im Badesee?

Am Badesee ist beste Ferienstimmung! Doch dann passieren mysteriöse Vorkommnisse. „Malaikes Tasche ging verloren und Kopfhörer für Emils Ohren.“ Unruhe macht sich breit. „Ein Gummiboot ist auch verschwunden. Den Stöpsel hat man noch gefunden.“

Was ist hier los? Wer steckt dahinter? „Ein Krokodil im Badesee? Das glaubst du nicht? Ja doch – oje!“ Kann das wahr sein? Wer ganz genau in den Bildern liest, wird das Geheimnis entdecken!

Karin Gruß/Dorota Wunsch: Ein Krokodil im Badesee?
München: Mixtvision 2021, 978-3-95854-165-8

Ein Buchtipp von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at



Illustration © Dorota Wunsch/2021 Mixtvision, München



Firma Rauchfangkehrbetrieb
Gesellschaftsform Einzelunternehmen
Geschäftsführerin Michaela Klaus-Sternwieser
Mitarbeiter*innen 4
Standort 4460 Losenstein | Burgstraße 39
Telefon +43 7255 6273
E-Mail klaus-rfk@a1.net



- Kehren / Überprüfen sämtlicher Rauch-Abgasfänge
- Fangabnahmen & Befundung von Abnahmen der (Rauch-)Abgasanlagen
- Heiztechnische Beratung
- Abgasmessungen
- Feuerstättenüberprüfungen §25 lt. LuftREnTG
- Kehren-Reinigen sämtlicher Feuerungsanlagen



FOTOS: © privat



Firma team reisinger
Gesellschaftsform Mandl & Felberbauer OG
Geschäftsführerinnen Melanie Mandl & Stefanie Felberbauer
Mitarbeiter*innen 4
Standort 4452 Ternberg | Schulstraße 3
Telefon +43 07256 71518
E-Mail info@teamreisinger.at
Homepage www.teamreisinger.at



SALON MIT HERZ: Gönn dir ein Styling, das wirklich zu dir passt! Gemütlich plaudern, lesen oder einfach mal nur für einen Moment entspannen. In unserem Friseursalon in Ternberg entscheidest du, wonach dir gerade der Sinn steht. Damen, Herren, Kinder – bei uns ist deine ganze Familie herzlich willkommen!



FOTOS: © matthiasgroebel.com



ALLE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN ▶ auf www.lebensraum-ennstal.at



Zivildienst in der Lebenshilfe: „Eine tolle Erfahrung fürs Leben“

Valentin Niedermair war trotz Empfehlung seiner Freunde für den Zivildienst bei der Lebenshilfe Oberösterreich skeptisch: „Ich dachte mir, dass die Arbeit nichts für mich ist, aber ich es ja mal ausprobieren kann.“ Nach Absolvierung des Zivildienstes im Lebenshilfe-Wohnhaus Großbraming ist von der Skepsis nichts mehr übrig: „Ich kann den Zivildienst bei der Lebenshilfe Oberösterreich wirklich nur allen empfehlen – eine tolle Erfahrung fürs Leben.“ Man stelle sich den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung schwierig vor, es sei aber extrem bereichernd mit diesen zu arbeiten: „Da sind so herzerfüllende Momente dabei, die man bei Gesprächen mit nicht beeinträchtigten Menschen nicht hat.“



Interesse am Zivildienst im Lebenshilfe-Wohnhaus Großbraming?
 07254/7011 oder ltg.wo-grossraming@ooe.lebenshilfe.org

HEIDY WOLFTHALER

Die Familie, der eigene Betrieb und das Brauchtum in der Region – für Heidy Wolfthaler gibt es Einiges, was das Ennstal lebenswert macht und zum Heimatgefühl beiträgt. Ein harmonisches Miteinander von Jung und Alt ist für sie genauso wichtig wie der Erhalt der Region in ihrer ganzen Vielfalt.

„Manchmal staune ich selbst darüber, wie gern ich daheim bin und wie wenig mir abgeht“, sagt Heidy Wolfthaler. „Aber das liegt einfach daran, dass ich hier in der Gegend alles bekomme, was ich brauche.“ Dass Arbeitsplätze in der Region erhalten bleiben, ist ihr ein besonderes Anliegen. Darum achtet sie auch im eigenen Betrieb auf eine familiäre Atmosphäre und die Ausbildung von Lehrlingen. Aber obwohl berufliche Themen bei den Wolfthalers zwangsläufig auch privat oft „auf den Tisch“ kommen, soll die Arbeit nicht immer an erster Stelle stehen.

„Die Arbeit kann eigentlich immer warten. Viel wichtiger ist mir das Miteinander, das Zusammensitzen. Ich bin ein spontaner Mensch und meine Tür steht immer offen.“

Den Zusammenhalt und die Gemeinschaft erlebt unsere Botschafterin auch als Mitglied der Katholischen Frauenbewegung. „Für mich gehören die Kirchenfeste von Ostern bis Weihnachten einfach dazu. Das sind so kleine Rituale, die mir auch immer Kraft geben.“ Kraft tanken kann sie auch bei der Bewegung an der frischen Luft, ob mit dem E-Bike oder zu Fuß. „Wenn man unterwegs ist, merkt man erst, wie man abschaltet.“

Abgesehen davon schätzt die Naturliebhaberin auch das Wasser in Trinkwasserqualität direkt vor der Haustür, die Eier von den eigenen Hühnern und die kleinen Bauern der Region.

Wichtig wäre ihr jetzt noch, dass auch die ältere Generation mehr wertgeschätzt wird und im Sinne eines Miteinanders ihren verdienten Platz in der Mitte unserer Gesellschaft bekommt.



LAUSSA
lebensraum ennstal

„MEHR WERTSCHÄTZUNG FÜR ALLE, DIE SICH IM ENNSTAL ENGAGIEREN!“

HEIDY WOLFTHALER
 Buchhalterin und Familienmensch

www.lebensraum-ennstal.at



BEZAHLTE ANZEIGE



DER ERSTE ENERGY DRINK AUS BIOLOGISCHEM ANBAU!



IHR FREUNDLICHES EINKAUFSZIEL IN WEYER!

EUROSPAR



Stix

Ihre Profi-Haushaltshilfe!




**PERSÖNLICHE
FACHBERATUNG**
bei der Auswahl von
Haushaltsgeräten



ELEKTRO SCHILD BERGER

- Intelligente Haus-Steuerungssysteme
- Hochwertige Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutzanlagen
- Elektroinstallationen
- Energieverteilung / Zählerverteilung
- Alarmanlagen
- CAD Planung
- Haushaltsgeräte

Qualität und Service bis ins kleinste Detail!

Ledererstraße 22, 4452 Ternberg **T:** 07256/7065 **M:** 0650/266 90 80
E: office@elektro-schildberger.at **W:** www.elektro-schildberger.at



Ein TIPP von Andrea Sulzer

Winterblues im Hochsommer?

Ge(h)spräche für mentale Gesundheit

ZUSÄTZLICH ZU DER ERFORSCHUNG DER KÖRPERLICHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN AUSWIRKUNGEN RÜCKEN NUN AUCH DIE PSYCHISCHEN FOLGEN DER PANDEMIE UND WIE ES UNS MENSCHEN MENTAL DAMIT GEHT IN DEN FOKUS.

Die letzten 14 Monate haben uns vor neue Herausforderungen gestellt und für uns alle war es eine Situation, die wir zuvor noch nicht kannten. In so einer Ausnahmesituation denken wir natürlich über unsere Sorgen nach und Ängste können entstehen. So kann es sein, dass die Hoffnung auf ein „normales“ Leben manchmal schwindet und die Zweifel bleiben. Wenn sich die Gedanken im Kreis drehen und das Ende des Tunnels weit entfernt scheint, dann sollten wir versuchen, einen Ausweg zu finden. Eine Möglichkeit, die Gedanken neu zu ordnen, kann z. B. ein Coaching sein.

EINLADUNG ZUM WACHSEN

„Not macht erfinderisch“, sagt man. Im Fall von Andrea Sulzer war es weniger die Not, sondern das Suchen und Finden einer Möglichkeit, Einzel-Coachings weiterhin „in echt“ anzubieten. Vielen Menschen machte die fehlende Nähe bereits

zu schaffen. Mit sogenannten „Ge(H)sprächen“ bietet Andrea im Ennstal eine Möglichkeit für persönliche Beratungen. So ein „Coaching to go“ ermöglicht nicht nur eine Begleitung beim Denken, sondern auch eine Begleitung beim Gehen, Wandern oder Spazieren in unserer schönen Natur. Absolut im grünen Bereich, sozusagen.

Gemeinsam gehen und über Dinge sprechen, die einen bewegen, tut Körper und Seele gleichermaßen gut. Andrea Sulzer begleitet auf professionellem Weg dabei, neuen Mut zu entdecken, andere Perspektiven zu erkennen und die Zuversicht wieder zu finden. „Ich unterstütze beim Wachsen“, meint die gebürtige Großbramingerin, „denn alles, was einem passiert, ist eine Einladung zum Wachsen“.

ZEIT UND FRISCHLUFT TANKEN

Im Übrigen kann jeder von uns einen

Beitrag zum eigenen Wachstum und zum eigenen Wohlbefinden leisten. Das „Geheimrezept“ der Mental- und Business-trainerin beinhaltet nur zwei Zutaten: Zeit (nehmen) und frische Luft (tanken). „Es ist eine Wohltat für Körper und Geist, wenn wir rausgehen, durchatmen, uns bewegen und ganz bewusst die Zeit mit uns erleben. Eine kleine Morgen- oder Abendrunde, wo wir unseren Gedanken freien Lauf lassen können – ganz entspannt und ohne To-do-Listen im Kopf“, empfiehlt sie.

Es heißt, die Ruhe sei für die Seele der Anfang der Reinigung – und das Glück manchmal ein Augenblick der Stille.

„Viel Bewegung, Wachstum, Mut, Zuversicht und neue Sichtweisen wünsche ich uns allen von Herzen!“

www.auszeitleben.at

Mental-Health-Tipps:

- + Kontakt mit Menschen, die uns guttun, suchen und halten
- + Struktur im Alltag: Konkrete Aufgaben planen und sich über Erledigtes freuen
- + Bewegung im Freien, z. B. einen zügigen Waldspaziergang machen
- + Genügend Schlaf und Entspannung, bewusst durchatmen
- + Medienkonsum einschränken
- + Positiv bleiben: Überlegen, worauf man stolz ist, womit man zufrieden ist
- + Probleme auf einer Liste parken und sich nicht ständig damit beschäftigen
- + (Realistische) Pläne für die Zukunft machen und Vorfreude haben

RAT UND UNTERSTÜTZUNG

Im Krisenfall bieten folgende Telefonhelplines Hilfe und Beratung an:

Psychiatrische Soforthilfe: **01 313 30**

Telefonseelsorge: **142**

Psycholog. Berufsverband: **01 504 8000**

Kriseninterventionszentrum: **01 406 9595**

Ö3-Kummernummer: **116123**

Frauenhelpline: **0800 222 555**

ZÖGERN SIE NICHT, EINEN ARZT ODER EINE BERATUNGSSTELLE AUFZUSUCHEN, WENN SIE MIT DEN OBIGEN METHODEN KEINE BESSERUNG ERZIELEN ODER ES IHNEN SCHWERFÄLLT, POSITIV ZU BLEIBEN.



Hollnbuchner

Holzbau • Spenglerei • Dachdeckerei



BERUF MIT
ZUKUNFT

Die Komplettlösung von Hollnbuchner GmbH

Vom konstruktiven Holzbau über Spengler-, Schwarzdecker-, Dachdeckerarbeiten, Fassaden bis zum Innenausbau sind wir der ideale Ansprechpartner. Unser Sägewerk verarbeitet ausschließlich regionale Hölzer und bietet hohe Flexibilität im Holzbau.

Als Lehrbetrieb stellen wir ein und bilden aus:

- + Zimmerer/in
- + Spengler/in
- + Dachdecker/in
- + Bürokaufmann/-frau



Fotos: Susanne Weiss, Hollnbuchner GmbH
Design: www.die-judith.at

IHR PROJEKT IN BESTEN HÄNDEN!



HOLLNBUCHNER GmbH
Holzbau • Spenglerei • Dachdeckerei
Bäckengraben 60, A - 4452 Ternberg

T: +43(0)7256 / 7210
M: office@hollnbuchner.at
www.hollnbuchner.at

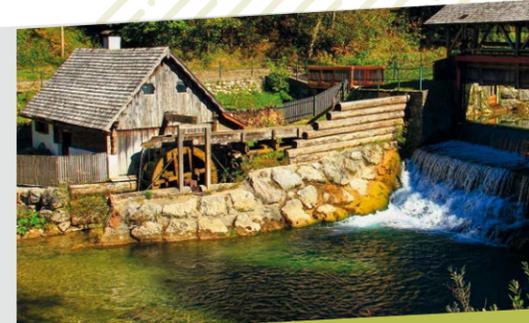


KARRIERE BEI

Freizeittipps FÜR STEYR • DIE NATIONALPARKREGION

Begeben Sie sich auf die Spuren alten Handwerks in über 20 Museen und Schaubetrieben – spannende Einblicke für Groß und Klein sind garantiert. Eisen und das damit verbundene Handwerk sind auch Schwerpunktthemen bei der diesjährigen OÖ Landesausstellung „Arbeit Wohlstand Macht“ in Steyr. Für abwechslungsreiche Sommertage sorgen verschiedenste Naturerlebnisse und Aktiv-Programme zu Lande und am

Wasser. Zum Abkühlen laden zahlreiche Freibäder und idyllische Naturbadeplätze an Bächen und Flüssen ein. Das Nationalpark Besucherzentrum mit der Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“ bietet faszinierende Einblicke in die uralten Wälder, die wilden Schluchten und das Leben der Luchse. Mit „Book a Ranger“ buchen Sie ihren persönlichen Ranger und erleben eine exklusive Entdeckungsreise im Nationalpark Kalkalpen.



Katzensteinermühle in Weyer

Die Freizeittipps sind in unserem Sommerprogramm zusammengefasst, diese Broschüre ist in unseren Info Büros kostenlos erhältlich.

www.steyr-nationalpark.at

Kulinarik aus dem Pechgraben IN DEN HOTELKÜCHEN TAIWANS

RAU nature based cuisine

VON EINEM, DER AUSZOG, UM DIE KÜCHEN EUROPAS KENNZULERNEN, UND DER ZURÜCKKEHRTE, UM MITTEN IM PECHGRABEN EIN RESTAURANT DER BESONDEREN ART ZU GESTALTEN. MITGEBRACHT HAT KLEMENS SCHRAML DAS ERWORBENE WISSEN, SEINEN BESTEN FREUND UND KÜCHENCHEF CHRISTOPHER KOLLER UND EINE VISION: MIT NACHHALTIGEN UND NATÜRLICHEN PRODUKTEN AUS DER REGION EIN FINE DINING-ERLEBNIS FÜR ALLE ZU BIETEN.

„Kochen ist mehr als nur ein Rezept umzusetzen“, erklärt Klemens Schraml. „Hinter jedem Gericht steckt eine hohe Handwerkskunst und eine ganze Philosophie.“ Genau diese Philosophie setzt er gemeinsam mit Christopher Koller seit 2018 im RAU NATURE-BASED CUISINE erfolgreich um. Das elterliche Gasthaus wurde ganz nach seinen Vorstellungen umgebaut – mit Unterstützung der Handwerksbetriebe aus der Region. „Die Zusammenarbeit mit den regionalen Betrieben war und ist mir extrem wichtig“, betont der Spitzenkoch. „Immerhin hat man als Unternehmer ja auch eine soziale Aufgabe zu erfüllen.“ Gäste aus ganz Österreich werden im RAU mit Gerichten aus der Region verköstigt und mittlerweile ist Schramls Küchenphilosophie auch weit über die Landesgrenzen bekannt. 2019 beispielsweise empfing er in seinem Restaurant die Delegation einer asiati-

schen Meditationsgemeinschaft, die in Großraming einen spirituell reinen Ort entdeckt hatte. Gemeinsam wurde österreichisch-taiwanesisch gekocht, gegessen und getrunken. Die Gegeneinladung erfolgte zwei Jahre später.

DIE KÜCHE IST IMMER NUR SO GUT WIE IHRE PRODUKTE

Im Frühjahr 2021 reiste der Großraminger nach Taiwan, um dort für sechs Wochen zu kochen, zu beraten und auch die lokale Landwirtschaft zu entdecken und zu verstehen. „Ich habe mich quasi wie Marco Polo gefühlt“, lacht er und fügt etwas ernster hinzu. „Aber die Küche ist generell die Repräsentantin der Landwirtschaft, denn sie ist immer nur so gut wie ihre Produkte.“



„Dining around the world“
4. v.l.: Roland Rudorfer, Leiter des Österreichischen Büros in Taipeh, 6. v.l.: Mr. Hiro Liao vom Howard Prince Hotel in Taichung, 5. v.r.: Klemens Schraml

Für Klemens Schraml ist das mit ein Grund, warum er überzeugt ist, dass seine Art der Küche nur in Großraming funktionieren kann. „Allein schon die hohe Wasserqualität, die wir hier haben, ist richtig viel wert.“ Und die wird er auch in zukünftigen Vorhaben zu nutzen wissen. Man darf also gespannt bleiben.

111 KOOPERATIONSBETRIEBE

So vielfältig ist der Lebensraum Ennstal!

Gemeinsam stark für eine lebenswerte REGION!

3334 GAFLENZ

Marktgemeinde Gaflenz	Markt 46
Industrietechnik Filzwieser GmbH	Oberland 67
LITE GmbH	Oberland 67
SST products & design - Ing. Berthold Hölzl	Markt 5
R. Helm GmbH	Markt 74
Huber & Wachauer OG	Pettendorf 15
Mirako GmbH	Markt 113
Lehner Norbert - Hochgatterer Wassertechnik	Markt 54
TAMAYA Sport- und Gesundheitszentrum	Neudorf 6
Daniela Kandler, Ernährungsberatung	Markt 30

4463 GROSSRAMING

Gemeinde Großraming	Kirchenplatz 1
Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH	Großraming 40
Kronsteiner GmbH	Aschasedlung 2
Guttman GmbH	Eisenstraße 19
Pranzl Mode und Schuhe	Großraming 28
Landgasthof Kirchenwirt	Kirchenplatz 4
Mag. Elisabeth Hirner e.U. Uhren Schmuck Sportpreise	Eisenstraße 25
Rau - Nature-based Cuisine, Klemens Schraml	Pechgraben 23
Tischlerei Großalber	Neustiftgraben 47
FIT 4 WORK, Helmut Hartl	Höhenweg 22
Zuckerpuppen OG - Süßes von der Konditorenmeisterin	Lumplgraben 2
CS Metallbau Christian Scharnreitner	Hintstein 36
Lebenshilfe Oberösterreich Wohnen & Werkstätte	Fuchsbergweg 3
Reisinger-KFZ GmbH	Eisenstraße 13
AUS ZEIT LEBEN - Andrea Sulzer	Donatistraße 11

4461 LAUSSA

Gemeinde Laussa	Kirchenplatz 1
Sensenwerk Sonnleithner GesmbH	Laussatal 43
Wolfthal Zimmerei GmbH	Laussatal 37
Gasthaus zum Geiger, Florian Forster	Stoderstraße 6
DI (FH) Lisa-Marie Pauli	Laussatal 32
Biohof Losbichl - Johannes und Kathrin Schörkhuber	Sonnberg 6

4460 LOSENSTEIN

Gemeinde Losenstein	Eisenstraße 45
Stöllnberger GmbH	Industriegebiet 2
Weber Hydraulik GmbH	Emil Weber Platz 1
Freudenberg sealing Technologies Austria GmbH & Co. KG	Industriegebiet 1
Sulzner Ges.m.b.H.	Industriegebiet 7
Ziebermayr GmbH	Burgstraße 46
Familiengasthof Blasl	Bahnhofstraße 3
Daucher Andreas - Gasthof Eisentor	Eisenstraße 59
Rief Rudolf - Sicher-Rief Versicherungsmakler	Eisenstraße 101
Florian Forster, Fleischhauerei	Stoderstraße 6
Zeilermayr OG - DIE Tischlerei	Kirchenberg 27
Media Affairs	Eisenstraße 64
Modewelt Andrea	Eisenstraße 54
Dorfgenossenschaft UM'S EGG eG	Eisenstraße 56
Michaela Klaus-Sternwieser	Burgstraße 39

4443 MARIA NEUSTIFT

Gemeinde Maria Neustift	Neustift 1
Verein zur Erhaltung des Schilifts Glasenberg	Glasenberg 20

4462 REICHRAMING

Gemeinde Reichraming	Am Ortsplatz 1
Tischlerei Ratzberger	Eisenstraße 82
Lottmann Sanitär GmbH	Eisenstraße 8
Kerbl GmbH	Messingstraße 1
Salcher Alois	Auergutstraße 8
Damhofer Rudolf - Gasthof	Rohrbachgraben 7
Großbauer GmbH & Co KG	Eisenstraße 5
Aglas Martin - Gasthof Ortbauerngut	Kirchenberg 12
Lottmann Fensterbänke GmbH	Eisenstraße 9
Salcher Limonaden	Auergutstraße 7
Salon Kadir	Kirchenberg 4
Arena Schallau	Am Ortsplatz 1
Zöserl Metalltechnik GmbH	Eisenstraße 79
haG.Gro Consulting, Günther Großbauer	Eisenstraße 75
Verena Gröbl Heilmassage	Eisenstraße 75
Ennstaler Tischlerteam, Christian Kleinhagauer	Am Ortsplatz 6

4462

TR3NDWORKS GmbH	Eisenstraße 75
Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal GmbH	Eisenstraße 75
Regionaler Wirtschaftsverband OÖ Ennstal	Eisenstraße 75

4452 TERNBERG

Marktgemeinde Ternberg	Kirchenplatz 12
Raiffeisenbank Ennstal	Kirchenplatz 11
CAE Expert Group GmbH	Schulstraße 3/1
Die Judith - Werbegrafikdesign - Judith Köster	Laimergutstraße 18
Wolfthaler Baumeister GmbH	Dürnbachstraße 30
Fleischerei Mandl GmbH	Kirchenplatz 6
Hollnbuchner GmbH	Bäckergraben 60
designstudio medienweiss	Roseggerstraße 24
SIBU Design GmbH & Co KG	Jupiterstraße 8
Rollinmotions.e.U - Florian Kitzmüller	Steinbacher Straße 10/3
K.Hainisch GmbH, Fenster-Türen-Studio	Mayrgutstraße 2
Nagler-Bau GmbH	Dürnbachstraße 8
Elektronunternehmen Karl Schildberger	Ledererstraße 22
Etlinger Erdarbeiten	Laimergutstraße 15
RAICH-TRAUNER Zentrum für achtsames Arbeiten und Leben	Thalerstraße 30
Kulturverein Heimatpflege Ternberg-Trattenbach	Hammerstraße 2a
Friseursalon team reisinger, Mandl & Felberbauer OG	Schulstraße 3

3335 WEYER

Marktgemeinde Weyer	Marktplatz 8
Himmelstoss Dentaltechnik KG	J. G. Frey-Straße 28
EUROSPAR Ing. Thomas Stix e.U.	Unterer Markt 21
falcana Software GmbH	Lindau 23
Friedrich Leichtfried G.m.b.H. & Co. KG	Pichl 43

3335 WEYER

Raiffeisenbank Weyer eGen.m.b.H.	Marktplatz 11
Kletterhalle Eisenwurzen Betreiber GmbH	Neudorf 6a
Eventzentrum Eisenwurzen	Marktplatz 8
"Sabine" Mode am Markt	Marktplatz 17
AHRER - Steine/Antikes/Trends	Waidhofner Str. 52
Selinas Tierbetreuung	Au 5
Losbichler Bau GmbH	Steyrer Straße 17
Hofer-Kerzen-Vertriebs GmbH	Unterer Markt 42
Sadleder GmbH & Co KG	Waidhofner Str. 22
Gasthaus Berger	Hollensteinerstr. 14
Malermeister Andreas Haider	Mühlein 42
Robert Henöckl Küchen- und Wohnstudio	Neudorf 115
Eva Klausberger Naturfrisörin	Rapoldeck 115
Irene Riegler-Oberforster, Supervision-Training-Coaching	Nach der Enns 51, 4464 Kleinreifling

ÜBERREGIONAL

Nationalpark Oö Kalkalpen Ges.m.b.H	Nationalpark Allee 1, 4591 Molln
Österr. Rotes Kreuz, LV OÖ, Bezirk Steyr-Land	Redtenbachergasse 5/2, 4400 Steyr
IFAU - Institut für Angewandte Umweltbildung	Wieserfeldplatz 22, 4400 Steyr
Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG	Anton-Plochberger-Str. 2, 4400 Steyr
Tourismusverband Steyr und die Nationalpark Region	Am Stadtplatz 27, 4400 Steyr
König Steuerberatung GmbH	Leopold-Werndl-Str. 19, 4400 Steyr
Elektro Kammerhofer & Co GmbH	Zirerstraße 7
Swietelsky AG	Im Stadgut E5, 4407 Steyr Gleink



Eine Liste aller Kooperationspartner*innen und deren Kontaktdaten finden Sie auch auf: www.lebensraum-ennstal.at/Betriebe

IN DEN KLAUEN DER MACHT EIN HISTORISCHER ROMAN AUS DEM ENNSTAL

In ihrem Debütroman entführt uns die Autorin Ana Pawlik in das Ennstal des 13. Jahrhunderts. Die Burg Losenstein erwacht zu neuem Leben. Knechte plagen sich bei ihrer Arbeit in Raming, Mägde feilschen auf dem Markt in Weyer und Dietmar von Losenstein setzt alles daran, Graf von Styra zu werden. „Zeitweise konnte ich mich kaum mehr durchs Ennstal bewegen, ohne bei jeder Kurve zu grübeln, wie es hier wohl im Mittelalter ausgesehen hat,“ so die Autorin über ihre Arbeit am Roman.

Erhältlich im Ennstal:

Ennstalbuchhandlung Weyer // Ennsthaler Steyr // UMS EGG Losenstein // und im Shop der Landesausstellung

ISBN 978-3-99018-571-1



www.anapawlik.at

FOTO: © Ana Pawlik

Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für die regionalen Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, Facharbeiter*innen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal; www.lebensraum-ennstal.at
Eine Kooperation bestehend aus Wirtschaftstreibenden, Schulen und Gemeinden des Ennstals, dem TDZ Ennstal, der WKOÖ, dem Regionalmanagement OÖ und der Leader Region Nationalpark OÖ Kalkalpen.

Projekträger und Projektentwicklung: Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal GmbH, Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Für den Inhalt verantwortlich:

Erika Lottmann, Sprecherin der Initiative, Reichraming

Layout & Design: Judith Köster, Grafikdesign, www.die-judith.at, Ternberg

Druck: Druckerei Haider, Schönau i.M., www.haider-druck.at

Auflage: 9.000 Stück, erscheint regelmäßig

Finanziert mit Druckkostenbeiträgen & Eigenmitteln der Kooperation.

powered by



UP TO DATE mit dem Infokanal Ennstal

Empfangbar in Weyer, Gaflenz, Großraming, Reichraming und Losenstein über das Kabel-TV!

Nächste Ausgabe: HERBST 03/2021

in Ihrer Bezirks-Rundschau

Die Initiative Lebensraum Ennstal auf Facebook!



scho laung NIMMA G'HEART:

Hüfisprissl

auf guat Deutsch:

Holzsprossen, die kreuz und quer an einem langen Stock befestigt werden

oder Aststummeln, die an einem kleinen Baumstamm verblieben sind, um dem Gras beim Aufhäufen Halt zu geben. So wurde das Gras seinerzeit zu Heu getrocknet.

DIE ZAHL IM QUARTAL

2021

15

So viele Teilnehmer*innen sollten sich mindestens für das Modul Englisch der Lehre mit Matura anmelden, damit die Weiterführung der Kurse im TDZ gesichert ist.

www.lebensraum-ennstal.at